

## Selbstliegende Teppichfliesen

# EXPONA SIMPLAY

## Carpets

### 1. ALLGEMEINES

Für die Verarbeitung von EXPONA SIMPLAY Carpets sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagsarbeiten“, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs, sowie der Stand der Technik zu beachten. Entscheidend für die optimale Nutzung und Gebrauchstüchtigkeit sowie die Werterhaltung von textilen Bodenbelägen sind die Unterbodenvorbereitungen und die Verarbeitung der jeweiligen Bauhilfsstoffe und der Bodenbeläge. Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht grundsätzlich auszuschließen. Vor der Verlegung sind unsere Bodenbeläge deshalb auf Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie auf Fehler zu überprüfen.

Erkennbarer Mängel können nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden.

### 2. PRÜFUNG UND VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

EXPONA SIMPLAY Carpets können auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Er muss unter anderem rissfrei, sauber, zug-/ druckfest und dauerhaft trocken sein. Hierbei sind jeweilige nationalen Vorschriften z.B. DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten (Deutschland) maßgeblich zu beachten. Achten Sie, je nach Konstruktionsart des Untergrundes, auf die zulässigen Restfeuchte und eventuell nachstoßende Feuchtigkeit. Für Fußbodenheizungen gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 27 °C nicht überschreiten.

### 3. VERLEGUNG

Die raumklimatischen Bedingungen nach DIN 18365 müssen unbedingt eingehalten werden: mindestens 15 °C Bodentemperatur, mindestens 18 °C Raumtemperatur und höchstens 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Die Teppichfliesen müssen vor der Verlegung ausreichend akklimatisiert werden. Hierzu werden diese in dem zu verlegenden Raum aus der Verpackung genommen und bei einer Temperatur von 18-22 °C, in Stapeln von höchstens 20 Fliesen, auf einem ebenen Untergrund mind. 24 Stunden gelagert.

EXPONA SIMPLAY Carpets Fliesen sind grundsätzlich für die lose Verlegung vorgesehen. Um jedoch ein Verschieben oder Verrutschen zu verhindern, ist eine flächige Haftfixierung zu empfehlen. Grundsätzlich müssen die vorhandenen Untergründe für die Verwendung einer entsprechenden Haftfixierung geeignet sein, sodass nach dem Auftrag ein leicht haftender Film entsteht, der das Verrutschen der Fliesen verhindert. Hierbei sind die entsprechenden Herstellerangaben maßgeblich zu beachten.

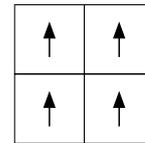
Es wird empfohlen, die zu belegende Fläche auszumessen und dem Materialformat entsprechend aufzuteilen, um einen möglichst geringen Verschnitt zu erreichen. Anschließend wird längs und quer des Raumes ein Schnurschlag entsprechend der vorgenannten Aufteilung angelegt.

### 4. VERLEGEARTEN

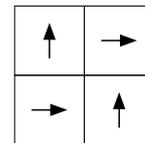
Bei den meisten Teppichfliesen gibt es verschiedene Verlegungsmöglichkeiten.

Ein Pfeil auf der Rückseite der Fliese gibt die Längsrichtung an und dient als Hilfsmittel um die Fliese in gewünschte Richtung zu verlegen.

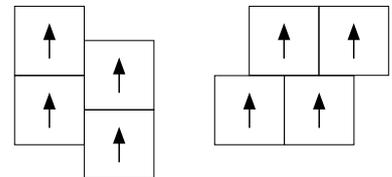
Je nach Produkt gibt es unterschiedliche Verlegungsmöglichkeiten:



**Eine Richtung:**  
Teppichfliesen werden in derselben Richtung installiert.



**Schachbrett:**  
Teppichfliesen werden abwechselnd um 90 Grad gedreht.



**Versatz:**  
Teppichfliesen verspringen um die Hälfte.

Die abgebildeten Verlegemuster sind auch in diagonalen Ausrichtung möglich. Hierbei ist jedoch ein größerer Verschnitt zu berücksichtigen.

Beim Verlegen werden die Fliesen spannungsfrei, und ohne Stauchungen, aneinander platziert. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Fasermaterial zwischen die Fugen gerät. Falls nötig können die Fäden vor dem Anlegen zurückgebürstet werden.

## Selbstliegende Teppichfliesen

## EXPONA SIMPLAY Carpets

## 5. ZUSCHNEIDEN VON RANDSTREIFEN



Legen Sie die Teppichfliese II mit der Unterseite nach oben gerichtet gerade auf die letzte, ganze Teppichfliese.



Legen Sie die Teppichfliese III auf Teppichfliese II, wobei Teppichfliese III an der Seite des Raumes liegt. Schneiden Sie danach entlang der Seite von Teppichfliese III (die als Lineal dient) Teppichfliese II ein.



Legen Sie die geschnittene Teppichfliese II in den Zwischenraum.

Die Fliesen werden von der Rückseite geschnitten. Der erste Schnitt durchtrennt die Rückenbeschichtung bis zum Träger, danach wird die Fliese geknickt und Trägervlies sowie das Polschichtmaterial geschnitten.

## BESONDERE HINWEISE

EXPONA SIMPLAY Carpets Fliesen sind nur für die Verwendung in dauerhaft beheizten und üblich temperierten Räumlichkeiten geeignet.

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 18 bis ca. 23 °C liegen.
- Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 und 70 % (idealerweise zwischen 50 und 65 %) liegen.

Bei einer Luftfeuchtigkeit von < 40 % kann es zu einer Schrumpfung oder einer unerwünschten Fliesen-  
spannung kommen. Eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit kann außerdem Einfluss auf die elektrostatische Aufladung von Teppichfliesen haben (meistens bei einer Luftfeuchtigkeit von < 50 %). Bei einer Luftfeuchtigkeit von > 70 % kann sich die Fliese ausdehnen.

Bei der Verwendung von Bürostühlen ist zu beachten, dass Stuhlrollen vom Typ H verwendet werden, konform EN 1259 (harte Stuhlrollen mit vorgeschriebenem Durchmesser). Bei überproportionaler Belastung durch Bürostühle sind Bodenmatten aus Kunststoff zu empfehlen.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und praktischen Erfahrungen. Bei örtlich unüblich bedingten Gegebenheiten empfehlen wir im Zweifel ausreichende Eigenversuche.

**Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.**